

Europaweite Synchronzählung Schwäne

2020

Monitoring rastende Wasservögel (MrW), Stand: 12.09.2019

Europaweite Zwerg- und Singschwanzzählung am besten über *ornitho.de* melden!

Ornitho.de vereinfacht und beschleunigt die Datenübermittlung und die anschließende Auswertung erheblich. Die Beobachtungen können sehr einfach punktgenau in einer Karte verortet werden und stehen dann sowohl Ihnen als auch den Organisatoren unmittelbar zur Verfügung.

Übermitteln Sie deshalb Ihre Ergebnisse bitte möglichst über *ornitho.de*.

Für die Eingabe stehen mehrere Optionen zur Verfügung, je nachdem, ob Sie die Daten in einem Zählgebiet der WVZ/WWZ bzw. der Rastvogelzählungen erfassen oder außerhalb. Diese Optionen werden nachfolgend erläutert. **Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Kurzanleitung durchzulesen. Vielen Dank!**

Der Meldeweg auf Papier ist aber selbstverständlich ebenso möglich. Entsprechende Zählbögen erhalten Sie bei den Koordinatoren der Zählung bzw. unter den unter „Koordination“ angegebenen Links.

Hintergrund und Ziele

Schwäne halten sich außerhalb der Brutzeit während des Tages gerne abseits von Gewässern auf Grünland oder Ackerflächen zur Nahrungssuche auf. Entsprechend wird nur ein Teil des Gesamtbestandes über das *Monitoring rastender Wasservögel* erfasst, das sich überwiegend auf Feuchtgebiete konzentriert. Unter Federführung der *Swan Specialist Group von Wetlands International* finden deshalb seit den 1980er Jahren – und seit den 1990er Jahren in fünfjährigem Turnus – europaweit abgestimmte Synchronzählungen von Zwerg- und Singschwan statt. Übergeordnetes Ziel ist es, die Bestandsschätzungen auf internationaler Ebene für die *Waterbird Population Estimates* regelmäßig zu aktualisieren.

Das Wichtigste in Kürze

- Bitte zählen Sie nicht ohne vorherige Rücksprache mit einer/m der KoordinatorInnen.
- Bitte zählen Sie möglichst am vorgegebenen Wochenende 11./12. Januar 2020.
- Dort, wo definierte Zählgebiete der Rastvogel-Erfassungsprogramme bestehen, werden diese gezählt.
- Bitte erfassen Sie in dem von Ihnen bearbeiteten Gebiet den Bestand von Zwerg-, Sing- und Höckerschwan möglichst vollständig. Bitte beschreiben Sie das kontrollierte Gebiet, idealerweise auf einer Karte/Skizze.
- Bitte erfassen Sie jeden Trupp separat und notieren Sie die Flächennutzung zu jedem Trupp. Bitte differenzieren Sie zudem möglichst zwischen Alt- und Jungvögeln.
- Bitte halten Sie die einzelnen Trupps kartographisch fest (Skizze, Karte), so dass sie punktgenau übermittelt werden können.
- Bitte melden Sie auch Nullzählungen (keine Schwäne im kontrollierten Gebiet)!
- Es ist sinnvoll, morgens nach dem Abflug vom Schlafplatz mit der Zählung zu beginnen. Wenn Sie am Schlafplatz zählen, bitte unbedingt vermerken.
- In vielen Gebieten ist ein Spektiv hilfreich und teils auch notwendig, ebenso eine Zähluhr.
- Bitte melden Sie die Zählergebnisse vorrangig via *ornitho.de*, idealerweise direkt per *Naturalist* im Gelände und mit Angabe des Erfassungsprojekts. Eine Anleitung zur Datenmeldung finden Sie in diesem Dokument.
- Bitte übermitteln Sie Ihre Zähldaten – egal in welcher Form – bis spätestens 30. April 2020.
- Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Eine flächendeckende Erfassung der beiden gelbschnäbligen Schwänenarten ist mit einem hohen Aufwand verbunden. Da **Höckerschwäne ebenfalls** abseits von Stillgewässern anzutreffen und oft mit den beiden anderen Arten vergesellschaftet sind, sollen im Januar 2020 auch diese wieder mitgezählt werden. Das hilft uns, die Schätzung des Mittwinterrastbestandes zu präzisieren und ein exakteres Bild ihrer Verbreitung zu erhalten.

Wichtig: Bei der europaweiten Synchronzählung der Schwäne werden zusätzliche Detailangaben (Habitat und Alter) abgefragt. Bitte melden Sie die Zählergebnisse ggf. **zusätzlich** zu den Zählergebnissen der Rastvogelerfassungen, wenn Sie den analogen Meldeweg gewählt haben. Bei der Meldung über ornitho.de genügt der Eintrag der Detailangaben über die Eingabemaske.

Diese Anleitung gliedert sich in zwei Abschnitte:

1. Wo, was, wann und wie **zähle** ich?
2. Wo, was, wann und wie **melde** ich?

Wo, was, wann und wie zähle ich?

Wo?

Dort, wo definierte Zählgebiete der Rastvogel-Erfassungsprogramme bestehen, werden diese gezählt. In weiten Teilen der Agrarlandschaft sind diese jedoch bislang noch nicht definiert. In diesen Regionen werden die Erfassungseinheiten anhand auffälliger Landmarken nach Rücksprache mit dem zuständigen Koordinator eingeteilt.

Die Zählungen werden in der Regel auf landesweiter oder regionaler Ebene organisiert. Ein Koordinator dient als Ansprechpartner für eine Region (z.B. ein Landkreis) und kümmert sich darum, dass möglichst alle wichtigen Rastgebiete aufgesucht und Doppelerfassungen vermieden werden. Er oder sie sammelt die Zählbögen nach der Erfassung ein und leitet diese an den Landeskoordinator weiter. Falls (noch) kein Ansprechpartner benannt ist, kontaktieren Sie bitte den landesweiten oder bundesweiten Ansprechpartner.

Wichtig: Falls Sie nicht an einem der Rastvogel-Erfassungsprogramme beteiligt sind, nehmen Sie bitte vor der Zählung Kontakt zum für Sie zuständigen Regional- oder Landeskoordinator auf, um Doppelzählungen zu vermeiden. Vielen Dank!

Den für Ihren Raum zuständigen Koordinator finden Sie unter www.dda-web.de/mrw → Schwäne (int. Synchronzählung) → Kontakt

Was?

Bitte erfassen Sie in dem von Ihnen bearbeiteten Gebiet den Bestand von **Zwerg-, Sing- und Höckerschwan möglichst vollständig**. Wenn Sie abseits etablierter Zählgebiete neben den Schwänen weitere Wasservogelarten antreffen, z.B. Gänse, notieren Sie diese bitte ebenfalls und melden diese.

Bitte erfassen Sie jeden Trupp separat und notieren Sie die Flächennutzung zu jedem Trupp. Zur Frage „Was ist ein Trupp?“ siehe unten.

Gezählt werden alle Individuen, die sich innerhalb der Grenzen des Zählgebiets aufhalten. Fliegen Trupps aus dem Gebiet ab oder ein, so werden diese dem Zählgebiet zugeschlagen, aber bei den Angaben zu einzelnen Trupps die Uhrzeit und die Flugrichtung angegeben, damit Doppelerfassungen im Nachhinein durch Rücksprache mit den Zählern der Nachbargebiete ermittelt werden können. Eindeutig überfliegende Vögel zählen nicht zum Zählgebiet, sollten jedoch mit Flugrichtung und Uhrzeit notiert werden. Diese werden durch den Koordinator ggf. dem Gesamtbestand zugeschlagen, wenn diese wahrscheinlich nicht in benachbarten Gebieten erfasst wurden.

Alt- und Jungvögel, Familiengrößen

Differenzieren Sie bei den Schwänen bitte möglichst immer nach Alt- und Jungvögeln. Als Jungvögel gelten nur Individuen im ersten Lebensjahr (nicht Kalenderjahr!). Wichtig:

- Geben Sie immer Alt- und Jungvögel an, wenn diese anwesend waren. Nicht ausreichend ist die Angabe „7 Juv.“ bei einem Trupp von 20 Ind. Denn ob der Rest Altvögel waren oder sie nur 7 Juv. entdeckt haben, lässt sich am Schreibtisch später nicht entscheiden!
- Die Altersverhältnisse unterscheiden sich zwischen kleinen und großen Trupps. Kleine Trupps oder einzelne Familien, die sich z.B. bei Schwänen fast auf einen Blick differenzieren lassen, haben durchschnittlich einen höheren Jungvogelanteil. Bitte differenzieren Sie deshalb auch größere Ansammlungen.
- „Adult“ und „Juv.“ müssen nicht gleich der Gesamtsumme sein (z.B. wenn ein Teil nicht ausgezählt werden konnte).

Insbesondere bei kleineren Trupps lassen sich einzelne Familien gut erkennen. Bitte notiere Sie die Familiengröße, wenn möglich.

Wichtig:

- Es werden nur die Jungvögel je Familie angegeben (z.B. 1x1, 2x2, 1x3, 1x5)!

- Jungvögel ohne klare Zuordnung zu mind. einem Altvogel werden nicht als Familie gezählt!

Wann?

Die Zählung findet am **11./12. Januar 2020** statt, damit die Sonderzählung und die regelmäßigen Erfassungen z.B. der WVZ miteinander verbunden werden können.

Gezählt werden kann am Samstag oder Sonntag. Bitte sprechen Sie sich möglichst mit den Zählern benachbarter Gebiete ab (auch bezüglich der Tageszeit), insbesondere wenn ein regelmäßiger Austausch zwischen den Gebieten erfolgt.

Bei ungünstiger Witterung oder Termschwierigkeiten kann auf Freitag oder Montag ausgewichen werden; größere Abweichungen sollten jedoch vermieden werden.

Wann? Tageszeit

Mit der Zählung sollte am besten begonnen werden, wenn die Schwäne den Schlafplatz verlassen haben, was sich bei Frost verzögern kann. Wenn Sie am Schlafplatz zählen, bitte unbedingt auf dem Zählbogen vermerken!

Wie?

Legen Sie die Zählroute am besten so, dass alle Gebiete von möglichst wenigen Beobachtungspunkten eingesehen werden können. Vor allem wenn ein größerer Trupp lokalisiert wurde, versuchen Sie diesen möglichst rasch zu schätzen. Anschließend können die exakte Zählung und die Differenzierung nach Alter erfolgen. Versuchen Sie stets, ein Auffliegen der Vögel zu vermeiden. Bitte nicht vergessen, die Flächennutzung zu notieren.

Was benötige ich an Ausrüstung?

Ein **Spektiv** ist in den meisten Gebieten eine unabdingbare Voraussetzung für eine zuverlässige Zählung. Sehr zu empfehlen ist die Benutzung einer **Zähluhr**. Sehr sinnvoll ist auch eine Karte, auf der die einzelnen Trupps und die Flugrichtungen eingetragen werden können.

Tipp: Falls Sie keine Kartenkopie zur Hand haben, fertigen Sie einfach eine Skizze an oder machen Sie in *ornitho.de* oder *GoogleMaps* einen Screenshot ihres Gebiets und nehmen diesen mit ins Gelände. In den meisten Fällen ist das vollkommen ausreichend. Zur Frage „Wie fertige ich einen Screenshot an?“ siehe unten.

Noch einfacher: **Nutzen Sie die App „NaturaList“ zur Eingabe der Daten direkt im Gelände** (Anleitung s.u.).

Beispiele zur Notierung

Sie beobachten von einem Zählpunkt 40 Sing- und 23 Höckerschwäne auf einem Rapsacker. Ein Teil der Vögel frisst, ein Teil ruht. In der Skizze/Karte markieren Sie den Trupp mit einer „1“. In der Tabelle tragen Sie in der ersten Zeile unter *Nr.* ebenfalls eine „1“ ein. Bei *Art* „SIS“, bei *Anzahl* „40“, bei *Habitat* „Grl“. Dazu 25 Alt- und 15 Jungvögel. Unter „N“ kreuzen Sie an, da zumindest ein Teil der Vögel Nahrung suchte. Für den Höckerschwan-Trupp tragen Sie auf dem Zählbogen unter der *Nr* ebenfalls eine 1, bei *Art* „Hö“, bei *Anzahl* 23, bei *Habitat* „Rap“ und dann noch 13 Alt- und 10 Jungvögel ein. Bei den Höckerschwänen sind deutlich zwei Familien mit 2 bzw. 4 Jungvögeln zu erkennen, die etwas separat stehen. Unter *Familiengrößen* notieren Sie 1x2, 1x4.

Abkürzungen

Arten	
Zws	Zwergschwan
Sis	Singschwan
Hö	Höckerschwan
Rast- und Nahrungshabitat	
Ack	Acker, (frisch) umgebrochen
Bra	Brache
Gst	Getreidestoppel
Grl	Grünland
Grw	Grünland überflutet
Kar	Kartoffeln / Kartoffelstoppel
Mai	Mais / Maisstoppeln
Rap	Raps / Rapsstoppel
Rüb	Rüben / Rübenstoppel
Saw	Salzwiese
Was	Wasserpflanzen
Wat	Watt
Wig	Wintergetreide
Son	Sonstige (bitte beschreiben)

„Was ist ein Trupp?“

Eine Gruppe sollte dann als eigener Trupp angesehen werden, wenn sie

- deutlich (mind. 200-300 m) von einer anderen Gruppe getrennt ist oder
- durch ein größeres Hindernis von einer anderen Gruppe getrennt ist und vermutlich kein Sichtkontakt besteht.

Erstreckt sich ein größerer Trupp über mehrere Rasthabitats, so geben Sie die Anzahlen als separate Trupps für jedes Rasthabitat getrennt ein, so dass eine differenzierte Auswertung erfolgen kann. Einzelne Vögel, die

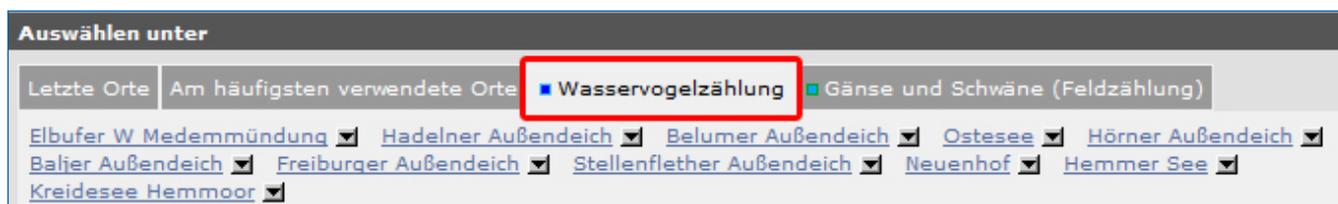


Abb. 1: Zur Eingabe einer vollständigen Wasservogelzählung wählen Sie bitte den Reiter „Wasservogelzählung“ (entspricht der Wasser-und-Watvogelzählung in Niedersachsen).

abseits stehen, können jedoch größeren Trupps zugeordnet werden.

Wie fertige ich einen Screenshot an?

Ein Screenshot ist ein Foto Ihres Bildschirms, den Sie über Tastenkombinationen „fotografieren“ können. Praktisch bedeutet das: Sie wählen z.B. in *GoogleMaps* den gewünschten Kartenausschnitt und „fotografieren“ dann den Bildschirm über die Tastenkombination. Unter Windows erfolgt das meist über die Taste „Drucken“ (oder „Print“), die sich auf vielen Tastaturen über dem Nummernblock befindet. Dieses Foto befindet sich dann in der Zwischenablage und kann dann direkt z.B. in Word eingefügt werden.

Wo, was, wann und wie melde ich?

Eingabe der Daten auf *ornitho.de* – Schritt für Schritt

Im Folgenden ist die Eingabe beschrieben für:

1. Für ZählerInnen der Wasservogelzählung
2. Für ZählerInnen am Monitoring „Rastende Gänse und Schwäne“
3. Abseits fester Zählgebiete der vorgenannten Programme (bzw. dort, wo die Zählgebiete noch nicht online sind)

Option 1: Monitoringmodul „Wasservogelzählung“

Wer? Zähler mit festem Zählgebiet, die alle Wasservogelarten erfassen .

Dateneingabe per *ornitho.de* oder *Naturalist* – kurz gefasst

- Bei der europaweiten Zählung werden alle Zwerg-, Sing- und auch Höckerschwäne erfasst.
- Teilnehmer an der WVZ/WWZ bzw. Gänsezählung benutzen bitte – sofern für Ihr Zählgebiet verfügbar – die Module in *ornitho.de* oder *Naturalist* zur Eingabe: „Rastende Gänse und Schwäne (Feldzählung)“ oder „Wasservogelzählung“. Beachten Sie allerdings, dass bei einer WVZ dann auch tatsächlich alle Wasservogelarten bzw. bei einer GuS-Feldzählung alle Gänse und Schwäne erfasst werden sollen!
- Außerhalb der Zählgebietskulisse (oder wenn ihr Zählgebiet noch nicht in *ornitho.de* enthalten ist) melden Sie Ihre Zählergebnisse bitte „ganz normal“ als Einzelbeobachtungen über *ornitho.de*. **Wichtig:** Bei Gebieten ohne Schwäne einfach eine Meldung Höckerschwan mit Bestand = 0 eintragen. Außerdem: In der Eingabemaske in *ornitho.de* unter „Weitere Informationen“ bitte als Erfassungsprojekt „SWAN2020/1“ auswählen. Wenn die Daten im Gelände mit *Naturalist* eingegeben werden, das Erfassungsprojekt bitte über den Button „Erf.projekt“ (in älteren Versionen „Studie Code“) zuordnen. Mit dem Erfassungsprojekt lassen sich die Daten bei der Auswertung einfach zuordnen.
- Bei der Zählung sollen so gut es geht die Altersklassen getrennt erfasst werden, also adulte Tiere, 2. KJ für vorjährige Jungvögel. Es ist kein Problem, wenn das nur bei einem Teil des Trupps klappt! Wichtig ist, dass alle Altersklassen, die Sie festgestellt haben, eingetragen werden.

Beispiel: Unter 100 Singschwänen haben Sie 20 Jungvögel und 40 Altvögel differenziert. Sie geben dann als Gesamtzahl 100 und unter den Detailangaben 40x adult und 20x 2. KJ / vorjährig an.

Hinweis: Das Alter der Vögel wird in sogenannten Kalenderjahren angegeben. Vögel, die im Jahr 2019 geschlüpft sind, sind damit ab dem 1. Januar 2020 nicht mehr im 1. KJ / diesjährig, sondern im 2. KJ / vorjährig. Vögel mit Jahrgang 2018 sind nun im 3. Kalenderjahr etc. Wir möchten Sie bitten, das bei der Altersangabe unbedingt zu beachten.

Bitte wählen Sie in *ornitho.de* das **Monitoringmodul „Wasservogelzählung“** und erfassen wie immer bei einer WVZ alle Wasservogelarten. Es ist nicht erforderlich die Schwäne zusätzlich im Monitoringmodul „Rastende Gänse und Schwäne (Feldzählung)“ oder als Einzelmeldung einzugeben!

Eine Anleitung für die Dateneingabe in *ornitho.de* für das Modul „Wasservogelzählung“ finden Sie auf *ornitho.de* unter Vogelmonitoring → Monitoring rastende Wasservögel → Wasservogelzählung bzw. unter dem folgenden Link: [Anleitung „Wasservogelzählung“ in ornitho.de](#)

Alle Beobachtungen **außerhalb der Zählgebietskulisse** melden Sie bitte über die Option 3 „Einzelmeldungen“.

Option 2: Monitoringmodul „Rastende Gänse und Schwäne (Feldzählung)“

Wer? Zähler mit festem Zählgebiet, die sich auf die Erfassung von Gänsen, Halbgänsen und Schwänen konzentrieren (wenn Sie alle Wasservogelarten erfassen, wählen Sie bitte Option 1).

Das **Monitoringmodul „Rastende Gänse und Schwäne (Feldzählung)“** basiert auf den Zählgebieten der Wasser- und Watvogelzählungen und stellt einen Online-Meldebogen für die Meldung der Ergebnisse in Ihren Zählgebieten bereit. Die Dateneingabe über dieses

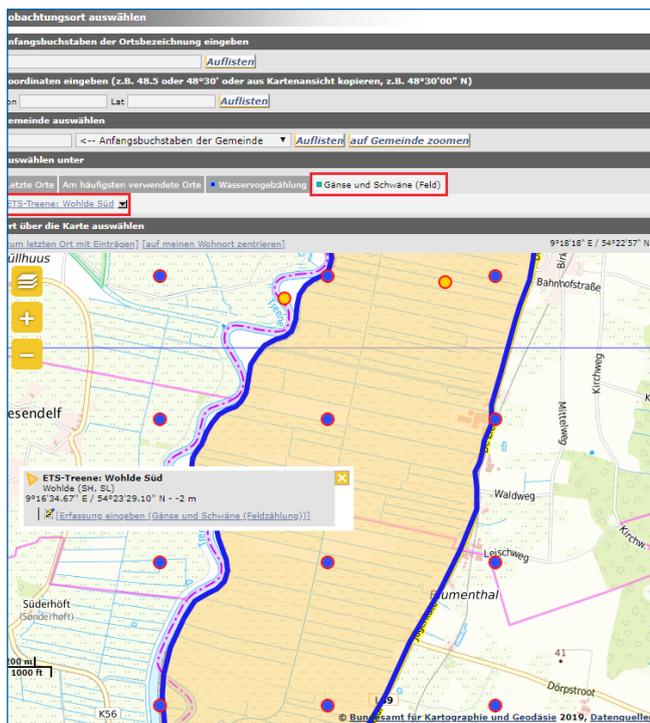


Abb. 2: Beispiel für die Auswahl eines Zählgebietes im Monitoringmodul „Rastende Gänse und Schwäne (Feldzählung)“.

Monitoringmodul hat den Vorteil, dass die Abgrenzung des Zählgebietes sowie die erfassten Arten exakt definiert sind. Damit sind auch automatisch „Nullzählungen“ (kein Vogel bzw. Art nicht festgestellt) dokumentiert.

Neben der Anzahl der beobachteten Vögel können Sie wie bei den Beobachtungslisten auch Detailangaben zu Alter und Geschlecht, Rasthabitat und Brutzeitcode sowie eine genaue Verortung einzelner Trupps eintragen.

Eine Anleitung für die Dateneingabe in *ornitho.de* für das Modul „Rastende Gänse und Schwäne (Feldzählung)“ finden Sie auf *ornitho.de* unter Vogelmonitoring → Monitoring rastende Wasservögel → Rastende Gänse und Schwäne bzw. unter dem folgenden Link: [Anleitung „Rastende Gänse und Schwäne“ in ornitho.de](#)

Alle Beobachtungen **außerhalb der Zählgebietskulisse** melden Sie bitte über die Option 3 „Einzelmeldungen“.

Option 3: Einzelmeldungen

Wer? Zähler ohne festes Zählgebiet im Rahmen der WVZ/WWZ oder „Gänsezählung“.

Alle Beobachtungen **außerhalb der Zählgebietskulisse** melden Sie bitte ebenfalls über diese Option.

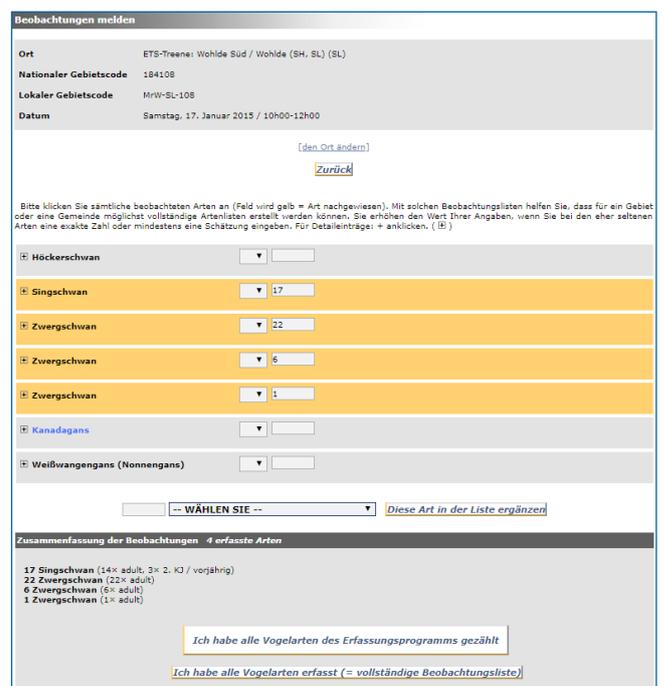


Abb. 3: Beispiel für die Eingabe der Zählergebnisse in das Online-Formular für das Monitoringmodul „Rastende Gänse und Schwäne (Feldzählung)“.

Was? Gezählt werden alle Schwäne: Zwerg-, Sing- und Höckerschwan.

Zum Übermitteln Ihrer Ergebnisse gehen Sie wie folgt vor:

1. „Beobachtungen melden“ anklicken und Beobachtungsort auf der Karte wählen.
2. Die einzelnen Trupps sollten möglichst exakt verortet werden. Klicken Sie dazu an die Stelle in der Karte, an der der Trupp festgestellt wurde und wählen Sie „Beobachtung mit exakter Lokalisierung anfügen“. Als Ortsbezeichnung wird automatisch der Name des nächstgelegenen Punktes gewählt (Bezeichnung steht über dem Kartenfenster). Sie können diese Zuordnung korrigieren, indem Sie die Strg-Taste (oder Apfel bei Mac) gedrückt halten und die richtige Ortsbezeichnung anklicken.

Falls vorhanden, können alle Beobachtungen einer Art im Gebiet auch für den Gebietsnamen (gelber Punkt) gemeldet werden. Dazu einfach diesen anklicken und „Beobachtung für diesen Ort anfügen“ wählen. Rasterfeldern (blaue Punkte) sollten Beobachtungen nur bei überfliegenden Vögeln direkt zugeordnet werden.

3. In der sich öffnenden Eingabemaske alle festgestellten Details eintragen:

a. Datum und ggf. Uhrzeit

Das Datum ist auf den aktuellen Tag oder Ihre letzte Beobachtung eingestellt. Bitte kontrollieren Sie deshalb das Datum.

b. Art (s. Artenauswahl oben, welche Arten erfasst werden)

c. Gesamtsumme der Vögel

Wenn ein Gebiet kontrolliert wurde, aber keine Schwäne anwesend waren, bitte einen Bestand = 0 für den Höckerschwan eingeben. Diese Information ist sehr wichtig, denn wir möchten auch wissen, in welchen Gebieten keine Schwäne anwesend waren.

d. Angaben zum Alter

Wenn möglich, sollte nach Alt- und Jungvögeln getrennt ausgezählt werden, um den Reproduktionserfolg bestimmen zu können. Altvögel werden als „adult“, vorjährige Jungvögel als „2. KJ / vorjährig“ eingetragen.

Tipp: Zunächst ist nur eine Zeile zur Alter- / Geschlechtsangabe vorhanden. Über „[weitere Detailangaben anfügen]“ erhalten Sie eine weitere Zeile.

Hinweis: Bei großen Trupps wird es nicht immer möglich sein, alle Individuen nach Alter zu differenzieren. Hier sollte versucht werden, möglichst viele Vögel zu bestimmen. Melden Sie dann bitte unter „Anzahl“ den gesamten Trupp und bei den Detailangaben alle nach Alter- / Geschlecht differenzierten Individuen.

Beispiel: Unter 100 Singschwänen haben Sie 20 Jungvögel und 40 Altvögel differenziert. Sie geben dann als Gesamtzahl 100 und unter den Detailangaben 40x adult und 20x 2. KJ / vorjährig an.

e. Erfassungsprojekt

Bei der Eingabe von Daten rund um das Zählwochenende finden Sie im Eingabeformular unter den optionalen Angaben das Feld „Erfassungsprojekt“. Wählen Sie dort bitte die Europaweite Synchronzählung Schwäne Jan. 2020 [SWAN2020/1] aus. Auf diese Weise lassen sich die Daten später sehr leicht dem Projekt zuordnen. Eine spezielle Angabe in den geschützten Bemerkungen (wie in den Anfangsjahren) ist damit nicht mehr nötig.

- f. Unter „**(Rast)Habitat**“ bitte, wenn möglich, das festgestellte Rasthabitat angeben, z.B. Gewässer oder Grünland.
- g. Unter „**Präzisierung der Beobachtung**“ können Sie ggf. weitere Verhaltensweisen eintragen, z.B. „rastend / ruhend“ oder „Nahrung suchend“. Bei überfliegenden Vögeln bitte ebenso hier einen entsprechenden Eintrag machen.
- h. Unter „**Bemerkungen**“ können Sie wichtige weitere Informationen übermitteln (bitte auf das Wesentliche beschränken und zunächst prüfen, ob für die Information kein Feld zur Verfügung steht!). Falls bekannt, können Sie hier auch die Nummer Ihres WVZ- oder GuS-Gebietes eintragen.
- i. Am Ende auf „Speichern“ klicken und ggf. den nächsten Trupp eintragen (dazu können Sie bei nah beieinander gelegenen Orten den roten Marker in der Karte einfach verschieben).

Bitte melden Sie auch weitere interessante Beobachtungen, die Sie während der Zählungen gemacht haben, über ornitho.de.

Erfassung mit der ornitho-App *Naturalist*

Die Erfassungsdaten können auch über die ornitho-App „*Naturalist*“ direkt im Gelände eingegeben werden.

Wenn Sie bereits für ein WVZ/WWZ- oder GuS-Zählgebiet auf ornitho.de freigeschaltet sind, finden Sie in der

App unter dem Button „+“ (unten rechts im Display) die Schaltflächen „Gänse und Schwäne (Feld)“ bzw. „Waservogelzählung“. Hinweise zur Eingabe finden Sie auf ornitho.de.

Beobachtungen außerhalb der Zählgebietskulisse können Sie über die Schaltfläche „direkt im Gelände“ eintragen. Bitte wählen Sie dazu zusätzlich das Erfassungsprojekt über „Erf.projekt“ (in älteren Versionen „Studie Code“) aus. Die Auswertung wird dadurch erheblich vereinfacht.

Meldung auf dem Zählbogen – Schritt für Schritt

Wichtig: Eine Meldung per Zählbogen ist nur dann notwendig, wenn Sie die Daten NICHT über ornitho.de gemeldet haben.

Gebietsnummer und -name

Soweit bekannt, tragen Sie hier bitte die Nummer Ihres Zählgebiets in jedem Falle aber eine eindeutige Bezeichnung für das kontrollierte Gebiet ein. Bitte fügen Sie möglichst auch eine Karte oder Skizze bei.

Koordinaten / nächste Ortschaft

Bitte geben Sie die nächstgelegene Ortschaft an. Die Lage in der Karte kann dann leichter geprüft werden.

Folgendermaßen erhalten Sie sehr einfach exakte Koordinaten:

1. Gehen Sie auf maps.google.de und navigieren sich zum Rast- oder Schlafplatz
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Rast- oder Schlafplatz und wählen „Was ist hier?“
3. Kopieren Sie die im Feld über der Karte angezeigten Koordinaten und fügen Sie im vorgesehenen Feld ein. Fertig.

Beobachternamen und -adressen

Wichtig ist, dass alle an der Zählung Beteiligten mit vollem Namen aufgeführt sind, denn wir wollen allen Beteiligten möglichst namentlich und nicht anonym danken! Bitte vermerken Sie auch stets eine Kontaktadresse auf dem Zählbogen (der Briefumschlag landet im Altpapier!).

Nullzählung

Wenn ein Gebiet aufgesucht wurde, dort aber keine Schwäne angetroffen wurden, handelt es sich um eine Nullzählung. Bitte auch dann unbedingt einen Bogen ausfüllen!

The screenshot shows the data entry interface for a swan observation. At the top, it displays the date and time (30.10.2011 09:00) and the location (Winnertfeld W [1521_3_44n] / Winnert (SH, NF) auf die Distanz von 482 m). The species is identified as Zwergschwan (Dwarf Swan) with an exact count of 5 individuals. The form includes a table for optional details with columns for Anzahl (5), Geschlecht (unbekannt), and Alter (adult). There is a section for 'Weitere Informationen' with checkboxes for 'Geschützte Beobachtung' and 'Meldung aus zweiter Hand', and a dropdown for 'Erfassungsprojekt' set to '[SWAN2015/1] Europaweite Zwerg- und Singschwan-Zählung Jan. 2015'. A map at the top shows the location near Lütt Döörp.

Abb. 4: Beispiel der Eingabe eines Zwergschwantrupps außerhalb von Zählgebieten.

Gebiet vollständig erfasst?

„Unvollständig“ sollte nur angekreuzt werden, wenn vermutliche wesentliche Teile des Gesamtbestandes im Zählgebiet nicht erfasst werden konnten. „Wesentlich“ bedeutet, dass die Abweichung vermutlich mind. 20 % bezogen auf den Gesamtbestand beträgt, also bekanntermaßen wichtige Bereiche nicht erfasst werden konnten. Bitte benennen Sie die Teilbereiche, die nicht erfasst werden konnten.

Optische Ausrüstung

Bitte wählen Sie aus, ob Sie ein Spektiv oder ein Fernglas für die Erfassungen verwendet haben. Falls beides verwendet wurde, bitte „Spektiv“ auswählen.

Beobachtungsbedingungen

Falls ungünstige Beobachtungsbedingungen auftraten (z.B. schlechte Sicht, massive Störungen, starker Wind), die vermutlich einen erheblichen Einfluss auf die angegebenen Bestände hatten, bitte die Bedingungen stichwortartig beschreiben.

Bemerkungen

Bitte fassen Sie hier weitere Bemerkungen möglichst stichwortartig zusammen.

Bestandsangabe und Genauigkeit

Bitte erfassen Sie den Bestand so exakt wie möglich. In unübersichtlichem Gelände oder bei Störungen sind mitunter nur Mindestangaben oder Schätzungen möglich. Bitte vermerken Sie dies unter „Genauigkeit“. Falls sich die Gesamtsumme aus mehreren Trupps ergibt, geben Sie die Genauigkeit für die Summe an.

Informationen zu einzelnen Rasttrupps

Neben dem Gesamtbestand im Zählbereich sollten die Beobachtungen der einzelnen Trupps in den dafür vorgesehenen Feldern in der unteren Hälfte des Zählbogens eingetragen werden. Bitte verorten Sie die Trupps einzeln in der Karte. In bislang nicht als Zählgebiet definierten Rastgebieten bitte unbedingt den erfassten Bereich in eine Skizze/Karte eintragen (in etablierten Gebieten optional). Diese Informationen sind zur Vermeidung von Doppelzählungen und aus Naturschutzsicht wichtig. Falls der Platz auf dem Zählbogen nicht ausreicht, verwenden Sie bitte den Zusatzbogen.

Bitte notieren Sie auch zu jedem Trupp den Typ der Flächennutzung (Abkürzungen s.o.)!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Koordination und wichtige Links

Hinweis: Bitte klicken Sie auf die unterstrichenen Texte; die Links dahinter führen zu den entsprechenden Webseiten

Bundeskoordination
Nikolas Prior Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V. (DDA) An den Speichern 6 48157 Münster Tel.: 0251-210 140 17 E-Mail: prior@dda-web.de
Webseite mit den Landeskoordinatoren
Eine Liste aller Landeskoordinatoren finden Sie hier .
Webseite mit analogen Zählbögen
Einen analogen Zählbogen können Sie hier herunterladen.